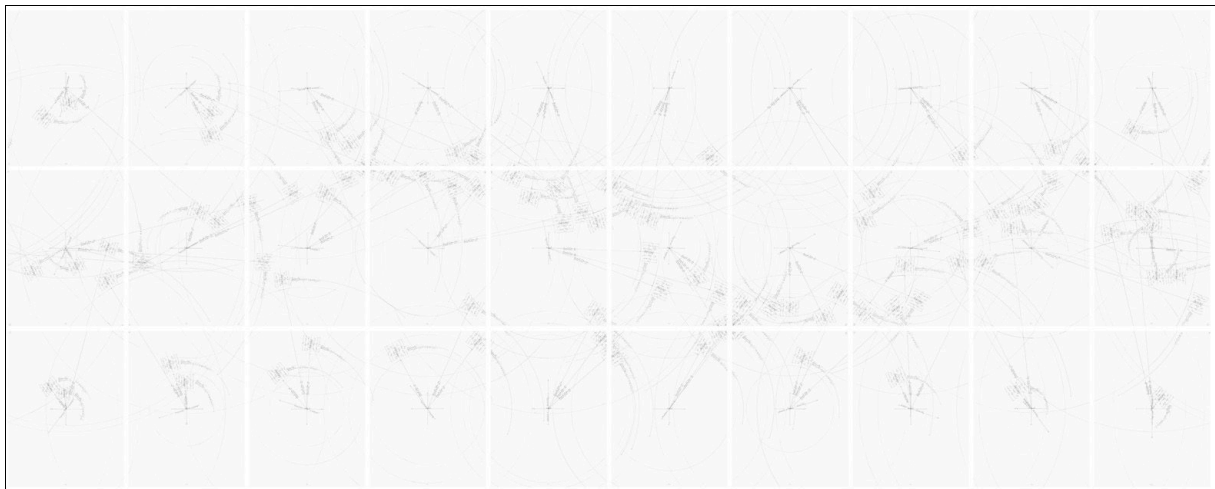


30-er Deklination
Akustische Raumabtastung (Standpunkt; Himmelsrichtung (N,O,S,W); Windrichtung, Windstärke (0 bis 10) ;
Deklination Rotation doppelte akustische Impulse: Horizontale Distanz, Vertikale Distanz, Volume, Dauer, Loop,
Rotationsrichtung, Rotationsgeschwindigkeit)

30-teilige Installation

Jorinde Voigt
Berlin, 2008
Tinte, Bleistift auf Papier
1 Blatt jeweils 77 x 57 cm
Insgesamt: 231 x 570 cm
Unikate



In dieser Installation wird Raum durch Bewegung und Rythmus abgetastet.
Und zwar in Form von rotierenden Akustischen Impulsen.
Der Akustische Impuls ist hierbei als die Vorstufe (der Nukleus) von Musik gedacht.

Jedes der 30 Blätter bezeichnet den aktuellen Standpunkt des Betrachters.
Also 30 Möglichkeiten und Variationen diesen Raum imaginär zu betreten und zu erzeugen.

Zentral ist immer der Standpunkt des Betrachters.
Durch die Neuordnung der Himmelsrichtung wird der Betrachter zur aktiven Positionierung im Raum und in der Gegenwart aufgefordert.

In horizontal und vertikal variierendem Abstand zum Zentrum (dem Betrachter) umkreisen immer 3 Akustische Impulse gleichzeitig -, rechts oder links herum, auf einer bestimmten Umlaufbahn den Betrachter.

Da Dauer und Lautstärke der akustischen Impulse nie gleich sind und jeder einzelnen Akustische Impuls als Loop notiert ist, also als sich unendlich wiederholende Schleife, bildet sich jedes Mal eine individuelle rhythmische Interferenz .

Dieser rhythmischen Abfolge (Doppelter Akustischer Impuls) ist eine spezifische Umlaufbahn zugeordnet. Und eine bestimmte Geschwindigkeit, mit der dieser Rhythmus sauf seiner Umlaufbahn kreist, sowie ein bestimmter Radius (Entfernung zum Zentrum).

Die 30-er Installation eröffnet also den Blick auf einen reinen Möglichkeitsraum, der nur in der Gegenwart existiert. Wie eine 30-fache Auffächerung des Jetzt.

Über den Weg einer relativ komplexen Deklination von Bewegung, Musik, Raum und Dimension, war die Herausforderung bei dieser Arbeit einen Blick auf eine neue Zeitachse sichtbar zu machen.

Interner Index:

Standpunkt

„Standpunkt“ markiert das Zentrum jedes einzelnen Blattes und definiert damit 30 mal das Zentrum des imaginären Raumes neu.

„Standpunkt“ benennt den gegenwärtigen räumlichen Standpunkt des Betrachters als Ausgangspunkt für die vorgestellte Umgebung und bringt den Betrachter damit in das Bezugssystem der Zeichnung.

Himmelsrichtung / Norden, Osten, Süden, Westen

Die Himmelsrichtungen sind die vier auf die Erdachse bezogenen Grundrichtungen Norden, Osten, Süden, Westen (Haupt-Himmelsrichtung).

Vom Standpunkt ausgehend, ist in jedem Blatt die gegenwärtige Ausrichtung zur Achse durch Benennung der Himmelsrichtungen neu festgelegt. Der Wechsel der Himmelsrichtungen erfolgt über eine Rotation der Nordrichtung um 90 Grad.

Windrichtung

Die Windrichtung ist die Himmelsrichtung aus der der Wind kommt und verändert sich zum benachbarten Blatt proportional.

Windstärke

Die Windstärke bezeichnet die Windgeschwindigkeit. Die in der Zeichnung genannten Werte sind Werte der Beaufort-Skala. Die Windstärke dekliniert sich von 0 bis 9 und zurück.

In der Beaufort-Skala nach phänomenologischen Kriterien bedeuten die Werte:

- 0 = Windstille
 - 1 = leiser Zug
 - 2 = leichte Brise
 - 3 = schwache Brise
 - 4 = mäßige Brise
 - 5 = frische Brise
 - 6 = starker Wind
 - 7 = steifer Wind
 - 8 = stürmischer Wind
 - 9 = Sturm
- usw.

Doppelter akustischer Impuls

Der akustische Impuls (kleinstes akustisches Ereignis) ist als Loop, also als nie endendes Geräusch notiert. Das Volume entspricht einer Deklination des Anfang und Endwertes in 1-er Einheiten. Eine andere eigenständige Deklinationsrichtung gilt für die jeweilige Dauer des akustischen Impulses.

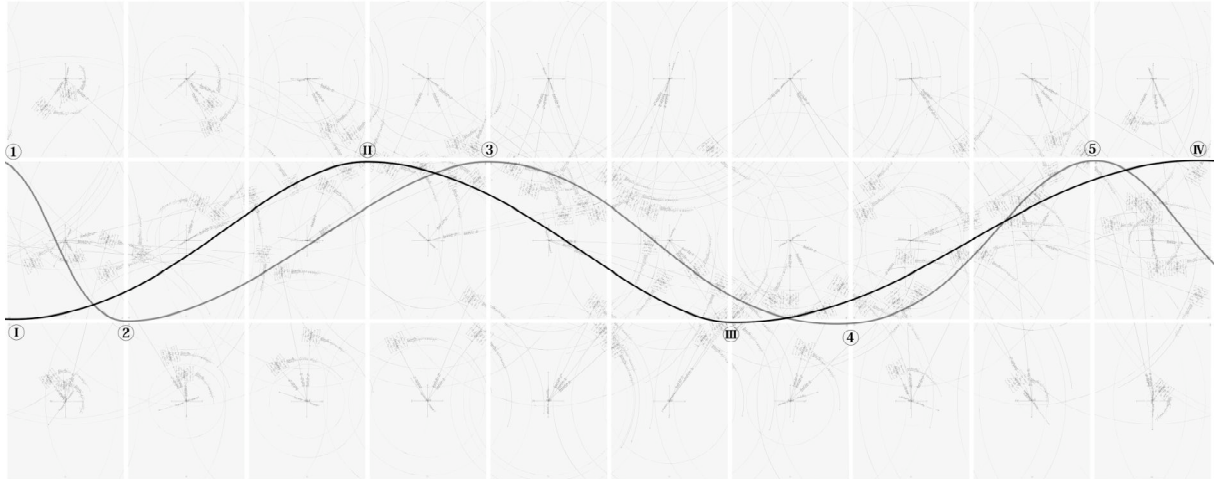
Der akustische Impuls ist zweifach mit jeweils eigenständigem Volume und eigenständiger Dauer notiert. Der Mittelpunkt des Elements „doppelter akustischer Impuls“ ist eine Spiegelung.

Rotation doppelte akustische Impulse: Horizontale Distanz, Vertikale Distanz, Volume, Loop - Dauer, Rotationsrichtung, Rotationsgeschwindigkeit

Jeder „Standpunkt“ bezeichnet auch die Mitte eines rotierenden doppelten akustischen Impulses.

Die Rotationsrichtung wechselt ab zwischen rechts drehend und links drehend. Vertikale und horizontale Distanz zum Standpunkt und die Rotationsgeschwindigkeit variieren Schrittweise um eine proportionale Größe.

Der in der Deklination beschriebene Raum ist eine Auffächerung eines Standpunktes in 30 von unendlich vielen möglichen Standpunkten. Durch die Deklination der Elemente entfaltet sich ein imaginärer Ort der trotzdem nur 1ne von unendlich vielen möglichen komplexen Zuständen der Situation sichtbar macht, also wie eine Momentaufnahme funktioniert.



Das heisst, die Anordnung der Akustischen Impulse (Rythmusmaschinen) ist im Wesen eigentlich zufällig, in dieser Zeichnung aber so notiert, dass sich 2 von 3 Maschinen immer in der grösstmöglichen Nähe zur „Kurve I,II,II,IV,V“ befinden, die 3. in grösstmöglicher Nähe zu „Kurve 1,2,3,4,5“.

Die 30-er Deklination fordert 30 mal dazu auf, die Vorstellungskraft einzusetzen und entlang der deklinierten räumlichen Verortung eine Kette von Gegenwart zu entwickeln, die das, was man als Raum bezeichnet, zu einer unendlichen Matrix werden lässt.

Der Charakter der Deklination ist, dass sie unendlich möglich ist; das Spektrum des Wahrnehmbaren und Vorstellbaren aber immer irgendwann überschreitet.